

Jungsteinzeit

Walle (2002)

FdStNr. 2510/3:107, Stadt Aurich, Ldkr. Aurich

Auf dem Flurstück „Högte“ (vgl. FdStNr. 2510/3:106), allerdings in einem weiter westlich nahezu auf der Kuppe des Geländes gelegenen Bereich, wurden ebenfalls Flintartefakte entdeckt.

Es handelt sich um 32 untypische Abschlüge, jeweils 2 rechtwinklige, 3 spitzwinklige und 3 Abschlüge der Flächenretusche ohne Winkel, 6 Stücke Klingenbruch, 1 kernartigen Trümmer, 1 quer zerbrochenen Ovalschaber (Abb. 39), 1 Eckschaber, gebrannten Flint und Trümmer. Abgesehen von einer muschelgrusgemagerten Wandungsscherbe aus dem frühen Mittelalter stammen die Feuersteinartefakte zumeist aus der Jungsteinzeit.

H. Reimann, W. Schwarz

[>> zurück zu Fundchronik - Ortsübersicht](#)